

Pressemitteilung

Landesvertretung
Baden-Württemberg

Presse: Frank Winkler

Verband der Ersatzkassen e. V.

Christophstraße 7

70178 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 2 39 54 – 19

Fax: 07 11 / 2 39 54 – 16

frank.winkler@vdek.com

www.vdek.com

18. Oktober 2013

Einweihung des Luftrettungszentrums Villingen-Schwenningen mit Innenminister Gall

**Notfallrettung und bodengebundener Rettungsdienst ergänzen sich
vdek: „Qualität und Wirtschaftlichkeit schließen sich nicht aus, sondern bedingen einander“**

Stuttgart, 18.10.2013 – Der Hubschrauber Christoph 11 hatte im Jahr 2012 1.481 Notfallrettungen, 78 Verlegungen und 44 Fehleinsätze; insgesamt 1.603 Einsätze, eine beachtliche Zahl. Zur Einweihung des neuen Luftrettungszentrums in Villingen-Schwenningen kam auch der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Reinhold Gall.

Der DRK-Rettungsdienst Schwarzwald-Baar und die DRF-Stiftung Luftrettung hatten zur Einweihung des neuen Luftrettungszentrums Villingen-Schwenningen eingeladen. Mit 737,66 Metern ist das Luftrettungszentrum die höchst gelegene Station Deutschlands. Bei der Einweihung des neuen Luftrettungszentrums in Villingen-Schwenningen sagte Frank Winkler vom Verband der Ersatzkassen: „Die Notfallrettung in Baden-Württemberg hat ein hohes Niveau. Tragende Säulen sind dabei die Luftrettung und der bodengebundene Rettungsdienst, die sich systemisch sinnvoll ergänzen. Es geht um Notfälle und Intensivtransporte. Piloten der DRF-Luftrettung, Notärzte des Schwarzwald-Baar-Klinikums und Rettungsassistenten des DRK-Rettungsdienstes Schwarzwald-Baar versehen hier ihren wichtigen Dienst.“

„Für den Verband der Ersatzkassen (vdek) ist es ein gesundheits- und versorgungspolitischer Anspruch und Auftrag – neben einer qualitativ hochwertigen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung – in der notfallmedizinischen Versorgung bestmögliche Standards

zu gewährleisten. Nicht von ungefähr wird neben den zu finanzierenden Hubschraubereinsätzen fortlaufend in die Optimierung medizintechnischer Geräte, die Modernisierung der Flotte und die Fortbildung des Personals investiert. Für uns schließen sich Qualität und Wirtschaftlichkeit nicht aus, sondern bedingen einander“, so Frank Winkler weiter.

Die örtliche Rettungsleitstelle disponiert nach Eingang des Notrufs das adäquate Rettungsmittel. Der Hubschrauber ist häufig der schnellste Notarztzubringer. Außerdem kann er auch beim Transport der Patienten in weiter entfernte Spezialkliniken am schnellsten sein. Dies insbesondere in ländlichen Gebieten wie dem Schwarzwald-Baar-Kreis und darüber hinaus.

Wenn ein Notfall eingeht, muss es für die Helikopter-Besatzung und alle, die im Team mit eingebunden sind, schnell gehen. Der vdek weiß den anspruchsvollen und oftmals auch gefährlichen Einsatz zu schätzen. In der Notfallrettung zählt der Transport intensivpflichtiger Patienten, etwa bei Verbrennungen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Polytraumata oder schweren internistischen Erkrankungen oder etwa bei chirurgischen Kindernotfällen, zu ihren Aufgaben.

Bezogen auf die sieben Stationen der DRF-Flutrettung in Baden-Württemberg liegt die DRF Villingen-Schwenningen bei den Einsätzen an der Spitze.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland versichern, davon über 2,8 Mio. Versicherte in Baden-Württemberg. Damit sind die Ersatzkassen im Bund die größte Krankenkassenart.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- hkk